

**Tagung des Gemeindetages zum Auftakt des Gemeindenetzwerkes am 6. September 2001**

**Erklärung für die Gemeinden, die das  
Gemeindenetzwerk Bürgerschaftliches Engagement bilden**

## **Charta von Ostfildern**

Ergebnis der Tagung „Ein Netz knüpfen“ zum Auftakt des Gemeindenetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement am 6. September 2001 in Ostfildern

### **Ziele des Gemeindenetzwerkes**

Die Vielfalt des ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements und die Vervielfältigung von Dienstleistungen und Aufgaben in unseren Gemeinden erfordert eine langfristige, kreative und aufeinander abgestimmte Vorgehensweise zur lokalen Förderung des Bürgerengagements. Die Strukturen des Zusammenlebens und die Lebensqualität des Gemeinwesens werden damit gestärkt und erhalten.

Bürgerschaftliches Engagement realisiert sich im Rahmen konkreter und wirksamer Aktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern aber auch von Verbänden, Vereinen und Initiativen in der Gemeinde.

Wir, die Gemeinden Baden-Württembergs stellen uns den Herausforderungen eines Bürgerengagements, das noch mehr als bisher allen offen stehen und klug vernetzt sein soll. Deshalb bilden wir als engagierte Gemeinden sowohl in unserem Gemeinwesen als auch miteinander auf Landesebene ein Netzwerk:

- Wir bieten den Engagierten Arbeitshilfen für alle Prozesse und Projekte, wir unterstützen die Dialoge und treffen Zielvereinbarungen für Vorhaben und Projekte.
- Wir sorgen für ein koordiniertes Zusammenwirken unter den Beteiligten und Verantwortlichen in allen Lebensbereichen. An den Prozessen und praktischen Arbeiten sollen sich Menschen aller Schichten, Generationen und Gruppierungen gleichermaßen beteiligen.
- Wir verschaffen den Engagierten Zugang zu Informationen und Lernmöglichkeiten.
- Wir unterstützen die Aus- und Fortbildung von Kompetenzen der Bürgerinnen und Bürger.
- Wir formulieren verlässliche Regeln für finanzielle Unterstützungen von Projekten und schaffen klare Strukturen für Dialog, Entscheidungsfindung und Beschlussfassung zu Vorhaben, die die Kompetenzen von Verwaltung und politischen Gremien berühren.
- Wir sorgen für den Informationsaustausch unter den Engagierten und für angemessene Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung.

## **Vorzüge einer Mitgliedschaft beim Gemeindefnetzwerk**

Wir sind bereit, in einem Landesnetzwerk der Erfahrungen der Gemeinden zusammenzuarbeiten und erhoffen uns als Vorzüge einer Mitgliedschaft beim Gemeindefnetzwerk:

- Konzepte zur Förderung des Bürgerschaftliches Engagement kennen lernen und sich darüber austauschen,
- die Chance erhalten, mit anderen Kommunen regelmäßig zu kommunizieren und von deren Erfahrungen und Ideen zu profitieren,
- für die eingegangenen Verpflichtungen Arbeitshilfen des Gemeindeftages und seiner Kooperationspartner erhalten,
- zielgerichtete Unterstützung aus den Schulungsangeboten des Landesnetzwerkes für verschiedene Zielgruppen erhalten können und Schlüsselqualifikationen vermitteln,
- das vorhandene Engagement in der Gemeinde bündeln und koordinieren,
- Bürgerinnen und Bürger ermutigen und motivieren,
- den Engagierten Wege zur Umsetzung ihrer Ziele innerhalb der kommunalen Politik aufzeigen,
- eine Anerkennungskultur für die geleistete Arbeit entwickeln,
- ein Netz des Informationsaustausches in einem virtuellen Netzwerk, bei Veranstaltungen und persönlichen Kontakten vorfinden,
- mit anderen Gemeinden, die sich ähnliche Themen vorgenommen haben, einen „Entwicklungskonvoi“ bilden und sich regelmäßig austauschen,
- offene, flexible effektive und demokratische Umgangsformen in der Kommune erlangen,
- sich mit ihrem Engagement öffentlichkeitswirksam in den Strukturen des Netzwerkes darstellen können.

## **Verpflichtungen einer Mitgliedschaft beim Gemeindefnetzwerk:**

Wir schließen uns zu einem Landesnetzwerk der Erfahrungen der Gemeinden zusammen und verpflichten uns zu:

- freimütiger Teilhabe an unseren Erfahrungen durch andere Gemeinden und bürgerschaftlich Engagierte durch Besuche und Gespräche,
- regelmäßiger Teilnahme am Informationsaustausch in den vom Gemeindeftag bzw. seinen Kooperationspartnern organisierten Veranstaltungen,
- Beteiligung am Informationsaustausch im elektronischen Netz,
- Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, von Mandatsträgern, Beschäftigten und Fachkräften in Fortbildungsveranstaltungen.

---

Gemeinden, die Interesse am Gemeindefnetzwerk haben, erhalten weitere Informationen über

Gemeindeftag Baden-Württemberg  
Christiane Dürr  
Tel.: 0711 2 25 72-20  
christiane.duerr@gemeindeftag-bw.de

Janine Bliestle (Fachberatung)  
IfaS – DHBW Stuttgart  
Tel. 0170 486 13 73  
janine.bliestle@ifas-stuttgart.de